

# Soléo flamenco y más

Schon im traditionellen andalusischen Flamenco, der einen Teil der bewegten Geschichte Spaniens spiegelt, verschmelzen die verschiedenen kulturellen Einflüsse und Musikformen der dort ansässigen und von weit her eingewanderten Bevölkerungsgruppen und Kulturen. Seiner Tradition nach wie vor verbunden, ist der Flamenco auch heute noch offen für Einflüsse aus anderen Gegenden der Welt und für neue Impulse.

Die Gruppe Soléo aus Berlin steht für einen kreativen Umgang mit dem traditionellen Flamenco, der die Basis ihrer Musik ist. Perkussion, Querflöte, Bass und Gesang treten in ihren Interpretationen in einen lebendigen Dialog mit der Flamencogitarre und spannen dabei einen weiten Bogen zwischen musikalischen Einflüssen verschiedener Herkunft. Das individuelle Können der aus unterschiedlichen Richtungen kommenden Musiker ergibt eine dynamische Verbindung von Elementen aus Jazz, Latin und Oriental mit dem traditionellen Compás und eigenen Rhythmen.

Aus dem Zusammentreffen verschiedener musikalischer Stile in innovativen Arrangements mit der rhythmischen und klanglichen Vielfalt des Flamenco entsteht eine spannungsreiche intensive Performance, die die Zuhörer zu einer musikalischen Reise einlädt, bei der der Dialog der Instrumente die Kulturen und Traditionen in ihrer Unterschiedlichkeit verbindet.



**Carmen Celada.** Ihre Gesangsbegabung hat sie von ihrer Mutter, der klassischen Sopranistin Carmen Quintanilla geerbt, die in Spanien eine bekannte Interpretin des spanischen und deutschen Kunstliedes ist. Carmen Celada bezaubert ihre Zuhörer durch die Klarheit ihrer Stimme und die Natürlichkeit ihrer Interpretationen, die die eindringliche Poesie und mitreißende Leidenschaft der Flamenco-Liedtexte voll zur Geltung kommen lassen. Seit 1999 in Berlin, hat sie ihre Stimme durch Unterricht weiter perfektionieren können.



**Dorothea Mader** studierte Flöte an der Musikhochschule Mannheim. Ihr Spiel wurde bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, 1994 erhielt sie ein "Bayreuth - Stipendium". Internationale Künstler wie Jaunet und Gazzeloni zählten zu ihren Lehrern. Von 1990 - 1996 engagierte sie das Landestheater Eisenach als Soloflötistin. Seit 1994 beschäftigt sie sich mit Jazz, Filmmusik und seit 1996 mit Flamenco und Weltmusik.



**Simon Pauli** ist seit Jahren eine feste Bass-Grösse in Berlin. Einige seiner Stationen: Stipendiat des Berklee College Of Music, Dozent an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Begleiter bei Konzerten, TV und auf CDs von z.B. Jocelyn B. Smith, Veronika Fischer, Henriette Müller, Gitte Haenning, Angelika Mann, Ultraviolet, Chernobyl, Judy Weiss und Dirk Michaelis. Auch Jazzler wie Helmut Brandt und Axel Donner, Blueser wie Waldi Weiz, die Ambient/Worldmusic Bands Yulara, „Potsch“ Potschkas Vamos, Nasser Kilada und fast jedes Musicaltheater in Berlin haben sich schon auf seine tiefen Töne gestützt.



**Rondo Beat**, Jahrgang 1967, kam zur Jahrtausendwende als Profimusiker nach Berlin. Neben der Percussion und dem Schlagzeug arbeitet er auch mit Keyboards und anderen elektronischen Klangerzeugern. Rondo begleitet Projekte aller Art populärer Musik aber auch Theaterstücke und ist im Bereich Musik-Comedy aktiv. Seit 2001 widmet er sich ebenfalls dem Flamenco.



**Georg Kempa** ist seit über 25 Jahren professioneller Flamencogitarrist in Berlin. Seine fundierte Kenntnis des Flamenco, der Flamencogitarre und sein Können entwickelte er in intensiver Zusammenarbeit mit verschiedenen Flamencokünstlern im In- und Ausland. Langjährige Auftrittserfahrung als Solo- und Begleitgitarrist für Flamencotanz und Gesang und eigene Studioproduktionen gewährleisten Kompetenz und hohes musikalisches Niveau.